

Hygiene im Gesundheitswesen

Neuigkeiten und Besonderheiten

Inhaltsverzeichnis

1. Hygiene-Tipp: 15 Jahre Einmaltuchspendersysteme
2. NRZ veröffentlicht Surveillancedaten zu Carbapenemasen für 2017
3. NLGA veröffentlicht Antibiotikaresistenzdaten für 2017
4. KGNW weitet Hygieneinitiative aus

1. Hygiene-Tipp: 15 Jahre Einmaltuchspendersysteme

Im aktuellen Hygiene-Tipp des Berufsverbands Deutscher Chirurgen (BDC) thematisieren die bekannten Krankenhaushygieniker Popp und Zastrow die seit anderthalb Jahrzehnten zur Flächendesinfektion genutzten Tuchspendersysteme.

Die Autoren greifen in ihrer Veröffentlichung die Problematik der Kontamination und Biofilmbildung innerhalb der ersten Generation von Tuchspendersystemen auf. Durch unzureichende Aufbereitung vor der Wiederbefüllung der Mehrwegeimer stellten diese einen idealen Nährboden für gramnegative Biofilmbildner dar.

Die heutige Generation der Tuchspendersysteme, die als komplette Einmalsysteme zur Anwendung kommen, ist aus Sicht der Experten zwar nicht ökologisch, bietet jedoch bei sachgerechter Anwendung ein sicheres Verfahren zur hygienisch korrekten Desinfektion von Flächen.

Weiterführender Link:

https://www.bdc.de/hygiene-tipp-einmaltuchspendereimer/?parent_cat=Artikel

2. NRZ veröffentlicht Surveillancedaten zu Carbapenemasen für 2017

Das Nationale Referenzzentrum (NRZ) für gramnegative Krankenhauserreger der Ruhr-Universität Bochum hat jüngst ihre Surveillancedaten für 2017 veröffentlicht. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Anzahl der Einsendungen und der Nachweis von Carbapenemasen deutlich angestiegen.

Die Wissenschaftler konnten in 2.533 von insgesamt rund 8.000 Proben die Antibiotikaresistenz-verursachenden Carbapenemasen nachweisen. Der Biologe Nils Pfennigwerth vom NRZ beschreibt vor allem die Zunahme von Erregern mit mehr als einer Carbapenemase als besorgniserregend.

Laut dem Experten sei die Resistenzsituation in Deutschland zwar auf einem niedrigeren Resistenzniveau als in südeuropäischen Ländern, jedoch sei eine Fortführung der intensiven Surveillance der Carbapenemasen in Deutschland unabdingbar, um Trendänderungen rechtzeitig zu bemerken und entsprechende Präventionsmaßnahmen ergreifen zu können.

Weiterführende Links:

https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2018/Ausgaben/28_18.pdf?__blob=publicationFile

<https://www.aerzteblatt.de/treffer?mode=s&wo=17&typ=1&nid=96638&s=Antibiotika>

<https://www.aerztezeitung.de/medizin/krankheiten/infektionskrankheiten/mre/article/968628/krankenhauspatienten-multiresistente-erreger-oeffter-nachgewiesen.html?sh=1&h=1206315116>

3. NLGA veröffentlicht Antibiotikaresistenzdaten für 2017

Das Niedersächsische Landesgesundheitsamt (NLGA) hat jüngst die Ergebnisse des Surveillance-Systems ARMIN (Antibiotika-Resistenz-Monitoring in Niedersachsen) von 2017 veröffentlicht.

Bereits seit Jahr 2006 beobachtet das NLGA die Resistenzentwicklung für 14 ausgewählte bakterielle Infektionserreger in Niedersachsen. Im Vergleich zum Vorjahr zeigen sich die aktuellen Daten stabil ohne eine wesentliche Trendänderung. Neben den Surveillance- und -daten bietet der Internetauftritt des NLGA auch weiterführende Informationen (wie zum Beispiel zur Resistenzentwicklung in Blutkulturen und Urin sowie zur Multiresistenz von gramnegativen Bakterien).

Weiterführender Link:

www.armin.nlga.niedersachsen.de

4. KGNW weitet Hygieneinitiative aus

Die bereits im Jahr 2015 von der Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen (KGNW) initiierte Kampagne "Gemeinsam Gesundheit schützen. Keine Keime. Keine Chance für multiresistente Erreger" verfolgt das Ziel einer intensiven Aufklärung über Antibiotikaresistenzen, Infektionsschutz sowie die Ursachen und Risiken von multiresistenten Erregern (MRE).

Waren die Informationsmaterialien und Schulungsfilme bisher ausschließlich den Mitarbeitern der 348 Krankenhäuser in NRW vorbehalten, plant die KGNW nun eine Ausweitung ihrer Initiative auf außerklinische Gesundheitseinrichtungen. Eine Informationstour, auf der sich die Bevölkerung über alltagsrelevante Informationen wie Hygiene beim Essen oder auf Reisen informieren kann, ist aktuell in Planung.

Die Auftaktveranstaltung soll während des NRW-Tags am 1. und 2. September in Essen stattfinden. Ebenfalls sollen soziale Medien zur Verbreitung der Informationen in der Bevölkerung genutzt werden.

Weiterführender Link:

https://www.aerztezeitung.de/politik_gesellschaft/article/968126/klinikinitiative-nrw-startet-kampagne-klinikhygiene.html?sh=1&h=2132472659

Bitte beachten Sie, dass dieses Informationsschreiben eine individuelle Beratung nicht ersetzen kann! Eventuelle Änderungen, die nach Ausarbeitung dieses Informationsschreibens erfolgen, werden erst in der nächsten Ausgabe berücksichtigt. Trotz sorgfältiger und gewissenhafter Bearbeitung aller Beiträge übernehmen wir keine Haftung für den Inhalt.

Kommentare in kursiv.